

Vermeidung der Ausbreitung des Coronavirus

SCHUTZKONZEPT

mosaik – Treffpunkt Quartier

Einleitung

Das vorliegende Schutzkonzept gilt für **die Offene Kinder- und Jugendarbeit des Vereins «mosaik – Treffpunkt Quartier»**.

Es dient der **Vermeidung und Bekämpfung des Coronavirus** bei der teilweisen und eingeschränkten Wiederaufnahme des Betriebs sowie dem **Schutz der Gesundheit aller beteiligten Personen**.

Die Wiederaufnahme der Angebote der Offenen Kinder- und Jugendarbeit bezweckt:

- die Förderung der physischen und psychischen Gesundheit und Entwicklung der Kinder und Jugendlichen.
- die Entlastung der Familien, der Arbeitswelt, der Behörden und der Gesellschaft insgesamt.
- die Unterstützung der Schulen und familienergänzenden Betreuungsangebote durch eine sinnvolle und förderliche Freizeitgestaltung.
- die primäre Gesundheitsprävention und die Förderung der Einhaltung der zurzeit geltenden Regeln zur Eindämmung der Pandemie (u. a. vermeiden von Menschenansammlungen im öffentlichen Raum).

Das Schutzkonzept basiert auf dem branchenspezifischen Rahmenschutzkonzept des Dachverbands Offene Kinder- und Jugendarbeit Schweiz (DOJ/AFAJ), welches am 7. Mai 2020 plausibilisiert wurde durch die SODK, das BAG und das BSV. Dieses beinhaltet die geltenden gesetzlichen Vorschriften sowie branchenspezifische Massnahmen des DOJ (Anhang).

Hat der Kanton St.Gallen zusätzliche Vorgaben oder eigene Empfehlungen / Merkblätter erlassen, die von der Institution berücksichtigt werden müssen?

Ja

Nein

Gültigkeit

Ab 8. Juni 2020

Aktualisiert am:

Name der Institution:
mosaik – Treffpunkt Quartier

Verantwortliche Person: Severin Fitze

Die verantwortliche Person passt das Schutzkonzept an und kommuniziert darüber.

Kontakt bei der Gemeinde, den kantonalen Behörden sowie dem OKJA-Kantonalverband (im Falle von Unklarheiten, Krankheitsfällen, Rückfragen zu Vorgaben relevant):

DOJ Schweiz NEKJA Amt für Gesellschaftsfragen der Stadt St.Gallen

Massnahmen

Information / Sensibilisierung zu Hygiene- und Abstandsregelungen

- Die geltenden Hygiene- und Abstandsregeln wurden im Team besprochen.
- Kinder und Jugendliche werden regelmässig über die Abstands- und Hygieneregeln informiert und zur Einhaltung sensibilisiert.
- Die geltenden Hygieneregeln wurden ausgedruckt und in den Räumlichkeiten aufgehängt.

Verhalten bei Krankheitsfällen

- Kinder und Jugendliche mit Symptomen werden nach Hause geschickt. Die Eltern werden informiert.
- Wenn Kinder nicht selbständig nach Hause gehen können, so werden sie von den anderen Anwesenden isoliert, bis sie abgeholt werden.

Altersspezifische Distanzregeln

Nach Altersgruppen, analog den Regeln für die Schulen/Betreuungsangebote.

Kinder bis 15 Jahren oder bis Abschluss der obligatorischen Schule

Aufgrund der Annahme, dass Kinder bis 10 Jahre weniger häufig und schwer erkranken, resp. bis 15 Jahre oder bis Abschluss der obligatorischen Schule die Erkrankungswahrscheinlichkeit kontinuierlich, jedoch weiterhin auf niedrigem Niveau, zunimmt sollen sie sich normal im Rahmen der Aktivitäten der KJF, resp. OKJA bewegen können.

- Keine Einhaltung von Distanzregeln untereinander und Körperkontakt erlaubt.
- Distanzregel von 2 Metern zwischen Kindern und Erwachsenen (Fachpersonen)
- Gruppengrösse von maximal 300 Personen.

Jugendliche / Erwachsene ab 16 Jahre

Erwachsene sollten die Einrichtungen und Angebote meiden, es sei denn, sie sind in die Aktivitäten und Erbringung von Dienstleistungen involviert. Für Fachpersonen der KJF, resp. OKJA, Jugendliche ab 16 Jahren und alle beteiligten Erwachsenen wie Freiwillige, Eltern und weitere Begleitpersonen gelten die Distanzregeln gemäss Verordnung 2.

- Gruppen von maximal 300 Personen
- 4 Quadratmeter pro Person und/oder Mindestabstand von 2 Meter
- Kein Körperkontakt

Personal

Allgemeines	Wer sich krank fühlt, meldet dies dem Arbeitgeber und bleibt zuhause.
Abstand	Die Teammitglieder halten 2 Meter Distanz untereinander und zu den Kindern / Jugendlichen ein.
Hygiene	Die Teammitglieder waschen sich regelmässig die Hände.
Büro	Die Anzahl Teammitglieder in den Büroräumlichkeiten ergibt sich aus der Anzahl Quadratmeter des Raumes (10m ² pro Person).
Information / Sensibilisierung	Allen Mitarbeitenden wird das Rahmenschutzkonzept des DOJ sowie das angebotsspezifische Schutzkonzept abgegeben und wenn nötig erläutert.

Angebot 1: Kidstreff

Informationen zum Angebot

Kurzbeschreibung des Angebotes	Es gibt verschiedene Räume mit je einem anderen Angebot. Die Kinder dürfen wählen in welchen Raum sie gehen möchten und haben jederzeit die Möglichkeit, den Raum zu wechseln.
Zielgruppe	Kinder vom Kindergarten bis zum 6. Schuljahr
Raumangebot	Raum A 25m ² (Foyer, Eingang) Raum B 65 m ² (Bastelraum) Raum C 65 m ² (Spiel und Spass) Raum D 75m ² (Spielgeräte) Raum E 75m ² (Fussball) Aussenbereich 200 m ² (Spielplatz)
Gruppenzusammensetzung	Wechselnd
Gruppengrösse	Maximal 15 Kinder pro Innenraum. Maximal 3 Mitarbeitende pro Innenraum. Ausnahme: Während dem Zvieri (sitzend auf dem Boden) dürfen bis zu 60 Personen in einem Raum sein.
Öffnungszeiten	Donnerstag und Freitag, 15.00 – 17.30
Verpflegung	Die Kinder bekommen einen kleinen Zvieri. Der Zvieri wird vom Personal unter Einhaltung der Hygienevorschriften herausgegeben. Es werden keine Speisen, Getränke und Geschirr geteilt.

Allgemeine Massnahmen im Innenraum

Einlass	<p>Ein Teammitglied ist durchgehend für die Einlasskontrolle und die Einhaltung der Massnahmen zuständig.</p> <p>Es wird eine Anwesenheitsliste mit Vornamen, Namen und Telefonnummer geführt.</p>
Handhygienestationen (Raum A)	<p>Im Eingangsbereich ist eine Handhygienestation mit fliessend Wasser und Handseife in Spendern eingerichtet. Jedes Kind benutzt die Station vor und nach der Nutzung des Angebots.</p> <p>Zudem steht auch ein Handdesinfektionsmittel (für Mitarbeitende) bereit.</p>
Hygienemasken und Handschuhe	<p>Mindestens je 10 Stück sind bei der Empfangstheke deponiert.</p>
Reinigung	<p>Die Räumlichkeiten werden nach jeder Nutzung oder falls nicht möglich mindestens einmal pro Tag gereinigt.</p>
Sanitäreanlagen	<p>Einwegtücher stehen bereit.</p> <p>Die WC-Anlagen werden zwei Mal pro Tag grundgereinigt. Sensible Kontaktstellen werden häufiger gereinigt.</p>
Küche	<p>Die Küche wird zurzeit nur vom Personal für die Zubereitung des Zvieri's wie auch für die Reinigung des Geschirrs benutzt. Kinder haben zurzeit grundsätzlich keinen Zutritt zur Küche.</p>
Spielmaterial	<p>Es werden nur unbedenkliche Spiele und Bastelmaterial herausgegeben. Spielgeräte, welche ungeeignet sind, werden weggestellt oder zugedeckt.</p> <p>Es wird kein privates Spielmaterial von den Mitarbeitenden mitgebracht.</p>

	Wenn möglich wird donnerstags und freitags je unterschiedliches Spielmaterial herausgegeben
Lüften	Alle Räume werden während den Aktivitäten stündlich gelüftet.
Desinfizierung	Die Räume werden nach Absprache mit der Gemeinde regelmässig desinfiziert. Sensible Kontaktstellen (Türgriffe u.ä.) werden von den Teammitgliedern regelmässig, zwingend bei Wechsel von Gruppen, gereinigt.
Dokumentation	Es wird eine Liste geführt, in der eingetragen wird, wer, wann und wo gereinigt und desinfiziert hat.
Bemerkungen	Die Türen vom Foyer zu den einzelnen Räumen bleiben immer offen, um Berührungen der Türklinke zu vermeiden.
Zvieri	Der Zvieri wird mit einem Plexiglas von den Kindern abgetrennt und wird mit Handschuhen vom Personal herausgegeben. Das Geschirr darf nicht an andere Kinder weitergereicht werden und wird nach dem Essen zurückgenommen und im Geschirrspüler gereinigt.

Ergänzende Massnahmen im Aussenraum

Markierung / Absperrung	Der Aussenraum ist markiert und vom öffentlichen Raum abgetrennt.
-------------------------	---

Anhang

- Rahmenschutzkonzept des DOJ, 7.5.2020 (separates Dokument)